

**Brexit, Briten, Pandemie – was Shakespeares Zeit mit unserer verbindet**

Teil 2: Bürgerrechte, Pandemie und Shakespeares Aufstieg

„Wer schützt nach dem Brexit unsere Rechte?“

Pandemie und Shakespeares Werk

Zeitenwende : Buchdruck, Digitalisierung und die Folgen

**Die Protagonisten des Brexit**



**Die Einschätzung von Michel Barnier:**

- Britanniens Zukunft nach dem Brexit ist vorgezeichnet durch die Streitereien, die Gemeinheiten, die vielfachen Vertrauensbrüche und vereitelten Ambitionen einer Gruppe von Tory-Abgeordneten.
- Für das Vereinigte Königreich wurde es problematisch, als sie begannen, sich nur noch in ihrer eigenen Blase zu bewegen. Und sie unterschätzten die rechtliche Komplexität dieser Scheidung und viele ihrer Konsequenzen.
- Das derzeitige Team in Downing Street ist weder den Herausforderungen des Brexit gewachsen noch ihrer Verantwortung dafür, dass sie den Brexit herbeigeführt haben.
- Ganz einfach, ich vertraue ihnen nicht mehr.

Michel Barnier: „La grande illusion: Journal secret du Brexit (2016-2020)“

“Rich, reckless Brexit zealots are fighting a new class war”

John Harris (The Guardian)

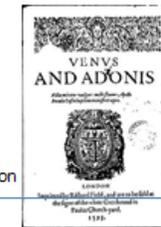
“Der Brexit ist ein Projekt der Eliten für radikale Globalisierung, verpackt als Volksaufstand gegen Globalisierung” Fintan O’Toole, Irish Times

Vernon Bogdanor: „Wer schützt nach dem Brexit unsere Rechte?“

**Theater-Lockdown und Shakespeares Werk**

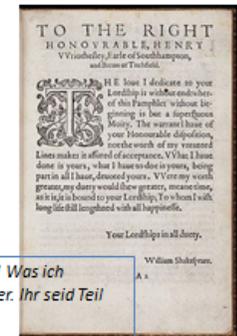


Henry Wriothesley,  
3. Earl of Southampton



„Venus and Adonis“ (April 1593)

„The Rape of Lucrece“



„Hochgeborener Herr!  
Ich weiß nicht, ob ich Euer Edlen nicht beleidige durch die  
Zueignung meiner ungefeilten Verse ...  
Euer Gnaden ganz gehorsamer  
William Shakespeare“

„Die Liebe die ich eurer Lordschaft darbringe ist ohne Ende [...] Was ich  
geschaffen habe, ist Euer, Was ich noch schaffen werde, ist Euer. Ihr seid Teil  
von allem was ich habe, ...  
Euer Gnaden ganz gehorsamer  
William Shakespeare“

**KING CLAUDIUS** Now, Hamlet, where's Polonius?

**HAMLET** At supper.

**KING CLAUDIUS** At supper! where?

**HAMLET** Not where he eats, but where he is eaten: a  
certain convocation of politic worms are e'en at him.

**Your worm is your only emperor for diet: we fat all  
creatures else to fat us, and we fat ourselves for  
maggots: your fat king and your lean beggar is but  
variable service, two dishes, but to one table:  
that's the end.**

Hamlet Act IV, Sc. III

**Hamlet**



Übersetzung von Frank Günther:

**KÖNIG** Nun, Hamlet. Wo ist Polonius?  
**HAMLET** Beim Abendessen.  
**KÖNIG** Beim Abendessen? Wo?  
**HAMLET** Nicht wo er speist, sondern wo er verspeist wird.  
Eine heilige römische Reichstagsversammlung von fünfzehnhunderteinundzwanzig  
winkelzügigen Wormser Würmern macht sich gerade über ihn her:  
denn da liegt er, er kann nicht anders. So ein Wurm ist doch der wahre Kaiser,  
was Gaumenfreuden angeht: wir mästen alle Kreaturen, um uns selber zu mästen,  
und uns selber mästen wir für die Maden. So'n fetter König und so'n zäher Bettler  
sind bloß verschiedene Gänge – zweimal serviert aber an der gleichen Tafel.  
Das Ende vom Lied.